

September 2022

OMAN

Beauty has an address



Ein Lookbook von **TRVL**COUNTER

Marhaba – willkommen in Oman!

Es waren einmal... Sindbad der Seefahrer, die Weihrauchstraße und die Drei Weisen aus dem Morgenland. Die ereignisreiche Vergangenheit Omans fasziniert, und die Spuren der 5.000 Jahre alten Geschichte sind allgegenwärtig. Rund sieben Flugstunden von Deutschland entfernt, tauchen Urlauber im Südosten der Arabischen Halbinsel in eine Welt aus 1001 Nacht ein. Hier treffen kontrastreiche Landschaften wie goldene Sanddünen und saftig grüne Oasen, imposante unterirdische Höhlen und bis zu 3.000 Meter hohe Gipfel sowie kilometerlange Sandstrände und Küsten mit schroffen Klippen aufeinander.



Startpunkt Maskat

Lange Zeit auf den kleinen historischen Kern der Altstadt beschränkt, erstreckt sich Maskat heute über 65 Kilometer entlang der Küste. Die Museen der Altstadt, die belebte Küstenstraße von Muttrah mit Souk und Fischmarkt, die Große Sultan-Qabus-Moschee und das Royal Opera House sind neben Strandspaziergängen und Ausflügen zum Meer die Highlights der Hauptstadt.





Foto: © Mola Mola Diving Center

Gigantische Erlebnisse

Beachtliche 3.000 Kilometer umfasst der abwechslungsreiche Küstenstreifen von Oman und verspricht einzigartige Tierbegegnungen. Im Norden nahe der Hauptstadt locken Strände mit bunten, glatten Kieselsteinen zu Badevergnügen und Schnorchler schwimmen unweit der Küste mit Walhaien.

Einzigartige Natur

An den wilden, naturbelassenen Sandstränden von Ras Al Jinz an der Ostspitze des Landes finden sich Meeresschildkröten zur Eiablage ein. Im Meer, beispielsweise vor den Küsten von Salalah oder Musandam, tummeln sich viele Delfine – spektakulär.



Foto: © Ministry of Heritage & Tourism Sultanate of Oman



Foto: © Ministry of Heritage & Tourism Sultanate of Oman



Foto: © Ministry of Heritage & Tourism Sultanate of Oman

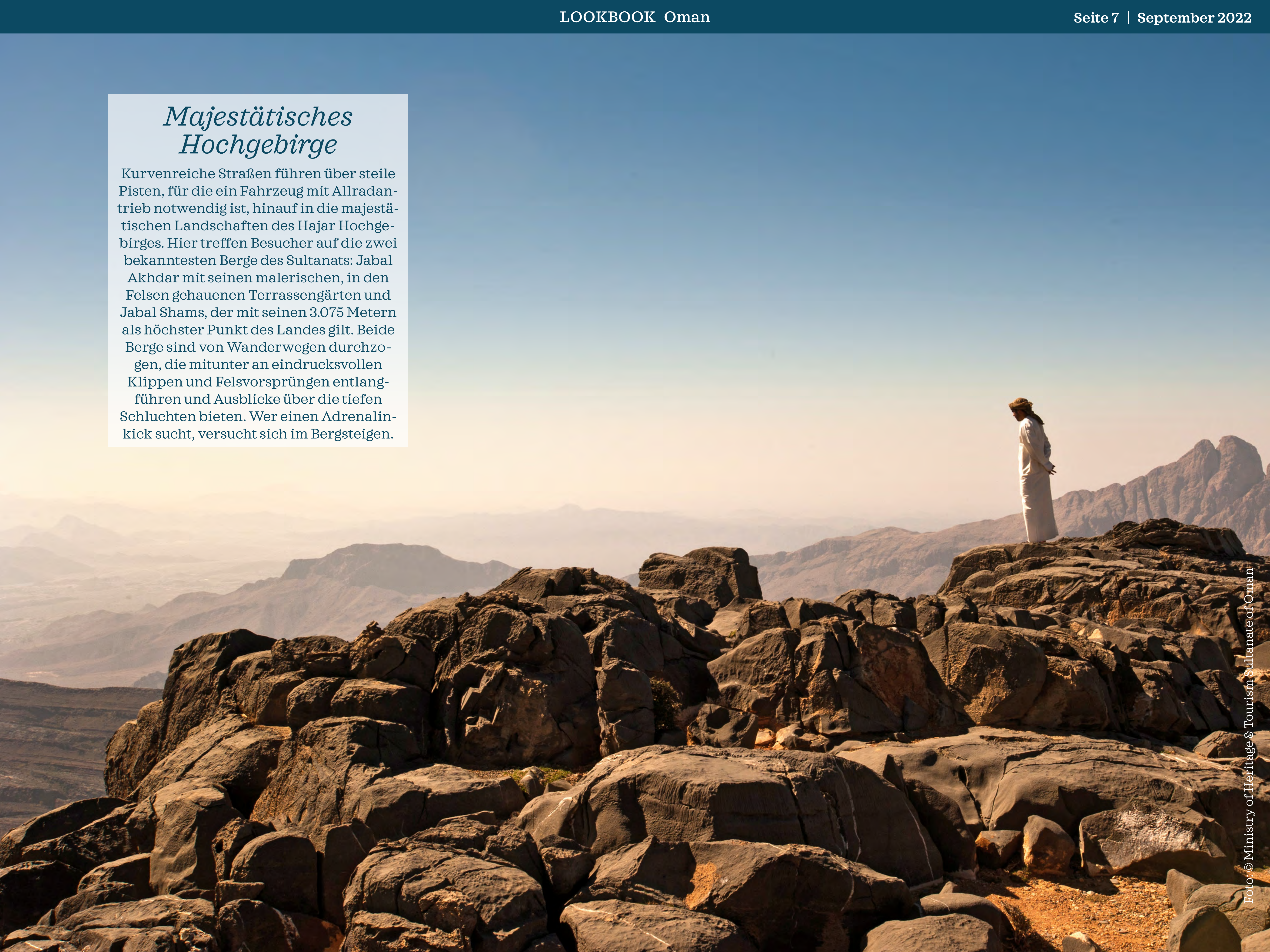
Fußstapfen im Wüstensand

In der Wüste Sharqiya Sands, zirka drei Autostunden von der Hauptstadt entfernt, warten ein Kamelritt zum Sonnenaufgang, rasante Fahrten mit dem Geländewagen beim „Dune Bashing“ oder ein gemütlicher Sundowner auf der Düne auf Besucher.

Reisende lassen den Tag entspannt am Lagerfeuer unterm Sternenhimmel mit bester Sicht auf die Milchstraße ausklingen.

Majestätisches Hochgebirge

Kurvenreiche Straßen führen über steile Pisten, für die ein Fahrzeug mit Allradantrieb notwendig ist, hinauf in die majestätischen Landschaften des Hajar Hochgebirges. Hier treffen Besucher auf die zwei bekanntesten Berge des Sultanats: Jabal Akhdar mit seinen malerischen, in den Felsen gehauenen Terrassengärten und Jabal Shams, der mit seinen 3.075 Metern als höchster Punkt des Landes gilt. Beide Berge sind von Wanderwegen durchzogen, die mitunter an eindrucksvollen Klippen und Felsvorsprüngen entlangführen und Ausblicke über die tiefen Schluchten bieten. Wer einen Adrenalinkick sucht, versucht sich im Bergsteigen.





Meet the Locals!

Auch kleine Dörfer liegen verstreut zwischen den Bergen und versprechen lohnende Begegnungen mit Einheimischen. Inmitten der kargen Landschaft fließt das Gebirgswasser durch Steinkanäle in die Gärten. Granatäpfel, die von den lokalen Stämmen zum Kauf angeboten werden, sind eine willkommene Erfrischung an heißen Tagen. Im Frühling können Reisende der aufwändigen Ernte der duftenden Damaszener-Rosen beiwohnen.





Oasenstädte und Märkte

Wer Trubel und buntes Treiben liebt, besucht freitags den lokalen Viehmarkt in der Oasenstadt Nizwa. Sie ist ein turbulenter Handelsplatz, ein Ort mit langer Geschichte und Tradition, wo noch die regionalen Sheikhs die ländlichen Geschicke leiten.

Naturwunder Wadi

Wadis sind grüne, meist trockene Flussbetten, die sich häufig durch zerklüftete Schluchten ziehen.

Am besten lassen sie sich im Rahmen einer Canyoning-Tour erkunden, wie etwa im Wadi Bimah westlich von Sur.

Kletternd und rutschend steigen Abenteuerlustige zwischen den Felswänden das enge Tal hinab. Für Anfänger gilt das Wadi Shab bei Tiwi als guter Einstieg: Nach einer Bootsfahrt wandern die Besucher das Tal empor, waten durch natürliche Felsenpools und schwimmen in einer Höhle. Nicht selten enden die Wanderungen an einem imposanten Wasserfall, der zu einer erfrischenden Abkühlung einlädt.





Geheimtipp: die Fjorde von Musandam

Ganz im Norden der Arabischen Halbinsel, wo die zerklüfteten Felsen des mächtigen Hajar-Gebirges in die tiefblauen Gewässer des Persischen Golfs stürzen, liegt Musandam. Die Geologie der Region hat reizvolle Fjordlandschaften hervorgebracht. Trubel, Hektik oder gar Touristenmassen sucht man hier vergeblich – stattdessen können Reisende bei Ausflügen in die Bergwelt und auf dem Wasser herrlich entspannen.



Foto: Alila Hina Bay



Foto: © Anantara Hotels, Resorts & Spa



Foto: Jumeirah Muscat Bay

Luxuriös gebettet

Anspruchsvolle Reisende auf der Suche nach hochwertigen Unterkünften haben in Oman die Qual der Wahl. Von Shangri-La und Kempinski über Anantara und Six Senses bis hin zu The Chedi und Alila – viele internationale Premiumhotelmarken sind im Sultanat vertreten und bieten neben der herzlichen Gastfreundschaft, für die die Omanis bekannt sind, alle Annehmlichkeiten, die ihre Gäste wünschen.



Auf den Spuren des Weihrauchs

Ganz im Süden von Oman liegt die Wiege des Weihrauchs. Nicht umsonst hat die UNESCO das trockene Tal Wadi Dawkah, in dem mehr als 5.000 Exemplare der *Boswellia Sacra*, des Arabischen Weihrauchbaums, wachsen, zusammen mit anderen Städten an der sagenumwobenen Weihrauchstraße in Dhofar zum Weltkulturerbe erklärt. Hier erfahren Reisende, wie das kostbare Harz gewonnen wird, das einst die Heiligen Drei Könige neben Myrrhe und Gold dem neu-geborenen Jesuskind als Geschenk reichten.



Unterirdische Kammern

Die Höhlen von Oman sind gigantisch. Für Anfänger geeignet ist die gut erschlossene Al-Hoota-Höhle am Fuße des Hajar-Gebirges, gut 40 Kilometer nordwestlich von Nizwa. Guides führen Besuchergruppen auf einstündigen Rundgängen durch die Unterwelt.



Wasser und tausende Kanäle

Die sogenannten Aflaj bilden eines der raffiniertesten Bewässerungssysteme der Erde. Tausende Kanäle durchziehen das zum Teil sehr trockene Wüstenland. Viele davon sind mehr als zehn Kilometer lang. Sie laufen unterwie auch überirdisch, durch Tunnel und über Viadukte, kunstvoll und in der Tradition und Erfahrung verfeinert, ohne hydraulisches Hilfswerk und nur vom Gefälle der Berge geleitet. Das ganze System ist eine geniale Ingenieursleistung, die unter den Einheimischen in den Dörfern von Generation zu Generation weitergegeben wird und bereits seit rund 2.500 vor Christus im Sultanat existiert. Zu erkunden, wie sie funktionieren und welche Rolle eigentlich der Wassermeister spielt, lohnt in jedem Fall einen Besuch!

Ministry of Heritage and Tourism Oman

Kontakt für Reiseveranstalter und Reisebüros

*Tourism Office Germany
Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Bavariaring 38, 80336 München
E-Mail: oman@lieb-management.de*

Jetzt anmelden zum Oman-Newsletter unter
www.lieb-management.de/Oman

Weitere Infos unter www.experienceoman.om

IMPRESSUM

Life! Verlag GmbH & Co. KG : Lieb Management & Beteiligungs
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg : GmbH
Irena Roth, Herausgeberin :

Jean-Marc Götttert, : Lisa Reinshagen
Chefredakteur und ViSdP : Bavariaring 38,
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de : D-80336 München
Tel.: +49 151 6103 9357

Andreas Lentz, : E-Mail: lisa@lieb-management.de
Marketing & Sales : www.lieb-management.de
andreas.lentz@lifeverlag.de :
+49 (40) 38 90 40-24 :
www.lifeverlag.de :

OMAN
BEAUTY HAS
AN ADDRESS
EXPERIENCEOMAN.OM